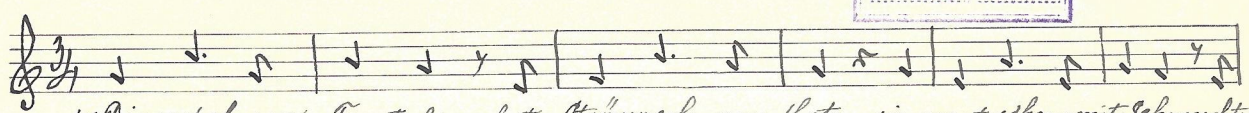


St. Martin, Bez. Oberpullendorf  
vorges. Ernestine Marton, 40 J. alt

113.

S Diandal am Fenster.

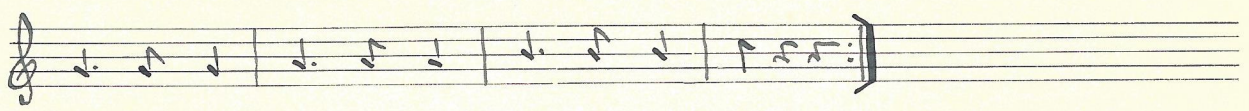
BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
102. / 204



's Diandal am Fensterl hot, Strässerl am Lotz, sie woat schon mit Schmeucht am  
woat schon drei Stund lang am Fensterl, o mei! der Bua tuat nit kumma, wos  
wird's ihr scha a'tolkat, haut's Fensterl glei nua, bleib aus wannst nit kuma willst, du



herzliab-sten Schotz; sie  
muass calm denn sein? hian  
tol-ka-ta Bua!  
Tolka-ta Bua, tolka-ta Bua,



tolkata, tolkata, tolkata Bua!

2. Aus'n Lotz reisst dos Strässerl, hauts zornig um d' Erd,  
der Bua, der oan sitzn losst, der is gar nit wert,  
das ma sie tuat kränka und Tränen vergiest  
drum tuar a mi nit kränka, loch no dazua,  
bleib aus wannst nit kuma willst, du tolkata Bua,  
tonkata Bua, tolkata . . . .

3. Der Mond schien so heiter, die Sternlein so hell,  
s Deandl muass no amol zum Fensterl hingehn,  
beim Fensterl schauts aussu und woant gar als wia,  
an Tula hots g'hört und da Bua steht vor ihr.  
Sie herzt ihn, sie küsst ihn, sie kriagt gar net gnua,  
du bist holt und bleibst holt mei herzliabsta Bua.  
./ herziga Bua, herziga Bua, herziga, herziga, herziga Bua.